

Vergabeverfahren

Schulcampus Friedrich-Ebert-Schule Schopfheim

Az.: Schulcampus - 736

Bewerbungsbedingungen

Stand 27.05.2018

Gliederung

A. Verfahrensablauf.....	4
I. Allgemeine Angaben zum Vergabeverfahren.....	4
1. Projektdaten.....	4
2. Auftraggeber.....	4
3. Vergabestelle und Ansprechpartner	4
4. Kommunikation.....	5
II. Vergabeunterlagen.....	5
1. Bereitstellung der Vergabeunterlagen	5
2. Prüfung der Vergabeunterlagen und Frist zur Einreichung von Fragen	5
3. Mitteilungen der Stadt Schopfheim zu dem Verfahren und den Vergabeunterlagen	6
4. Form und Frist für die Abgabe der Angebote	6
5. Inhaltliche Anforderungen an das Angebot	7
6. Allgemeine Vorgaben für Preisangaben	7
7. Vertragsbedingungen	9
III. Angebotswertung	9
1. Allgemeine Hinweise zur Angebotswertung.....	9
2. Ausschlussgründe.....	10
3. Wertungsrelevante Angebotsinhalte	10
IV. Eignungsanforderungen und Ausschlussgründe.....	11
1. Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung.....	11
2. Ausschlussgründe.....	11
3. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit.....	11
3.1 Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre.....	11
3.2 Mindestumsatz	12
3.3 Haftpflichtversicherung.....	12
4. Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bieters	12
4.1 Referenzen.....	12
4.2 Qualitätssicherung	12
4.3 Technische Ausstattung.....	13
4.4 Umweltmanagementmaßnahmen	13
5. Inanspruchnahme von Kapazitäten Dritter.....	13
6. Bietergemeinschaften	14

V. Zuschlagskriterien	14
VI. Vertragsmuster.....	14
VII. Einlegung von Rechtsbehelfen	14
VIII. Vertraulichkeit und Datenschutz.....	14
IX. Vorbehalt	15
X. Wahrung des Geheimwettbewerbs.....	15
B. Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen	16

A. Verfahrensablauf

I. Allgemeine Angaben zum Vergabeverfahren

Die Vergabe erfolgt in Anwendung der Vorschriften des 4. Teils des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) sowie der Vergabeverordnung (VgV) im Wege eines offenen Verfahrens (§15 VgV).

1. Projektdaten

Planungs- und Ingenieurleistungen für die Sanierung, den Umbau- und Neubau von Schulgebäuden, einer Sporthalle mit einem integrierten Jugendzentrum sowie Außenanlagen für den neu zu errichtenden Schulcampus in Schopfheim.

Mit diesem Auftrag werden die Planungs- und Ingenieurleistungen vergeben für

Los 1: Elektrotechnik (ELT)

Los 2: Haustechnik Heizung, Lüftung, Sanitär (HLS)

Angebote sind auf ein oder beide Lose möglich. Pro Los ist nur ein Hauptangebot zugelassen. Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Für den Fall, dass ein Bieter auf beide Lose anbieten möchte, müssen die Dokumente und Erklärungen, die für beide Lose gelten, nicht doppelt eingereicht werden. Dokumente und Erklärungen, die sich spezifisch nur auf ein Los beziehen, müssen jeweils pro Los eingereicht werden.

2. Auftraggeber

Stadt Schopfheim, Hauptstraße 31, 79650 Schopfheim

3. Vergabestelle und Ansprechpartner

Adresse: Stadt Schopfheim, Hauptstraße 31, 79650 Schopfheim

Ansprechpartner: Bertram Ludwig (Vertretung: Herbert Henkel)

E-Mail: b.ludwig@schopfheim.de, Vertretung: h.henkel@schopfheim.de

Tel. +49 7622 396-170, Vertretung: +497622 396-184

Fax: +49 7622 396-55170, Vertretung: +497622 396-55184

Die vorgenannte Stelle ist alleinige Ansprechpartnerin in allen Fragen des Vergabeverfahrens. Auskünfte anderer Stellen oder anderer Personen sind nicht verbindlich.

4. Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt grundsätzlich in elektronischer Form (Fax oder E-Mail). Telefonische Auskünfte sind nicht verbindlich. Es gilt das geschriebene Wort. Die Kommunikation erfolgt in deutscher Sprache.

Für Fragen und Antworten zu den Vergabeunterlagen gelten die Vorgaben im Kapitel A.II.3. Auf die dort genannte Frist zur Einreichung von Fragen wird ausdrücklich hingewiesen.

II. Vergabeunterlagen

1. Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Die Vergabeunterlagen stehen gebührenfrei, uneingeschränkt und vollständig zur Verfügung unter der folgenden Internetadresse:

<https://www.schopfheim.de/ausschreibungen> (im Ordner „Schulcampus Schopfheim“)

Eine Registrierung ist für den Zugang nicht erforderlich.

2. Prüfung der Vergabeunterlagen und Frist zur Einreichung von Fragen

Die Unternehmen haben die Vergabeunterlagen unverzüglich nach Erhalt auf Vollständigkeit, etwaige Unklarheiten oder Fehler zu überprüfen. Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens unvollständige, unklare oder fehlerhafte Regelungen oder werfen sie Fragen auf, die die Erstellung des Angebots beeinflussen können, so hat das Unternehmen den Auftraggeber (Ansprechpartner, siehe A.I.3) unverzüglich, jedoch **spätestens 10 Kalendertage vor Ablauf der Frist für den Eingang der Angebote** per Fax oder Mail darauf hinzuweisen bzw. um entsprechende Auskunft zu bitten.

Der Auftraggeber kann von der Beantwortung von Fragen absehen, die nach diesem Zeitpunkt gestellt werden. Er wird die erforderlichen Auskünfte spätestens 6 Tage vor dem Ablauf der Angebotsfrist erteilen (§ 20 Abs. 3 Nr. 1 VgV).

Antworten, die für die Angebotserstellung relevant sind, werden gemäß Kapitel A.II.3 veröffentlicht bzw. zur Verfügung gestellt.

Soweit ein Unternehmen rechtliche Bedenken gegen die gewählte Verfahrensart, die Ausgestaltung des Verfahrens oder gegen Inhalte dieses Verfahrensbriefes sowie die Vergabeunterlagen hat, wird auf die geltenden Rügeobliegenheiten nach § 160 Abs. 2 GWB verwiesen (siehe hierzu die Hinweise und die Belehrungen unter VI.4 der EU-Auftragsbekanntmachung).

3. Mitteilungen der Stadt Schopfheim zu dem Verfahren und den Vergabeunterlagen

Die Unternehmen sind dazu aufgefordert, sich in eigener Verantwortung über Aktualisierungen zu informieren, die auf der Internetseite des Auftraggebers (siehe A.II.1) eingestellt werden.

Es liegt in der Verantwortung der Unternehmen, sich **bis 6 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist** auf der oben genannten Internetseite zu informieren, ob sich Erläuterungen, Konkretisierungen oder Änderungen in den Vergabeunterlagen ergeben haben. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass sich die Notwendigkeit ergeben kann, die Teilnahme-/Angebotsfrist auch noch innerhalb dieser 6 Kalendertage zu verschieben. In einem solchen Fall werden wir Sie unverzüglich ebenfalls auf der oben genannten Internetseite informieren.

Sämtliche veröffentlichte Erläuterungen, Konkretisierungen und Änderungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.

4. Form und Frist für die Abgabe der Angebote

Angebote sind bis zum

03.07.2018 (12.00 Uhr)

in verschlossenem Umschlag ohne Sichtfender schriftlich im Original und unter Beifügung von 1 Kopie einzureichen an folgende Adresse:

Stadt Schopfheim. Gebäudemanagement. Hauptstr. 23, D-79650 Schopfheim

Eine persönliche Abgabe zur Wahrung der Einreichungsfrist ist im Zimmer 211 (Herr Herbert Henkel) oder im Zimmer 212 (Herr Bertram Ludwig) bis 12:00 Uhr möglich. Bei der Eröffnung sind Bieter nicht zugelassen (§55 VgV).

Das Angebot ist äußerlich wie folgt zu kennzeichnen:

**„Angebot Ingenieurvergabe Schulcampus, Eröffnungstermin 03.07.2018
Umschlag bitte nicht öffnen! Der Vergabestelle unverzüglich weiterleiten!“**

Die beiden Ausfertigungen des Angebots sind inklusive aller Anlagen gemäß der vorgegebenen Reihenfolge dieser Bewerbungsbedingungen sortiert einzureichen. Die Angebote verbleiben beim Auftraggeber, eine Rückgabe erfolgt nicht. Nicht ordnungsgemäß verschlossene und gekennzeichnete Angebote werden ausgeschlossen.

Die Angebote sind rechtsverbindlich zu unterschreiben. Ebenso sind die Formulare rechtsverbindlich zu unterschreiben, soweit darin die Abgabe einer Unterschrift vorgesehen ist. Die Musterverträge müssen nicht unterschrieben werden. Das Angebot erstreckt sich auf die Verträge.

Das Angebot ist in all seinen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen; ausgenommen sind fremdsprachige feststehende Fachbegriffe. Für Bestätigungen Dritter (z.B. Behörden), die in einer fremden Sprache eingereicht werden, ist eine beglaubigte oder von einem öffentlich bestellten oder beeidigten Dolmetscher/Übersetzer angefertigte Übersetzung beizufügen (Kopie ausreichend).

Angebote, die nach Ablauf der oben genannten Frist eingehen, werden nicht berücksichtigt.

Die Auftragserteilung erfolgt voraussichtlich Ende Juli 2017.

Die Bieter sind an ihre Angebote bis zum 30.09.2018 gebunden.

5. Inhaltliche Anforderungen an das Angebot

Die Vergabeunterlagen, einschließlich sämtlicher Anlagen sind der Einreichung des Angebotes und der Kalkulation vollständig zugrunde zu legen. Das Angebot muss verbindlich sein.

Dem Angebot sind die unter Kapitel B aufgeführten Unterlagen beizufügen. Andere Unterlagen sind nicht zugelassen.

6. Allgemeine Vorgaben für Preisangaben

Alle Preispositionen sind zu bepreisen. Alle Angebotspreise sind in Euro, Bruchteile in vollen Euro netto ohne Umsatzsteuer anzugeben.

Alle Aufwände des Bieters sind in die vorhandenen Preispositionen einzupreisen (siehe Dokumente „Gebäude, Honorarzonen, Honorarermittlung ELT“ und „Gebäude, Honorarzonen, Honorarermittlung HLS“. Auf die Informationen in der LB und V.2 und VI.2 wird verwiesen.

Eine Änderung des vorgegebenen Textes oder der vorgegebenen Formatierung (z.B. andere oder neue Spalten/Zeilen) ist nicht zulässig.

Angebote mit Preisen, die der Bieter an bestimmte, in den Vergabeunterlagen nicht vorgesehene Bedingungen knüpft, (z.B. Laufzeiten, Abnahmemengen, Kopplung mit anderen Aufträ-

gen, zusätzliche Beistelleistungen des Auftraggebers, etc.) stellen eine unzulässige Änderung der bzw. Ergänzung der Vergabeunterlagen dar und werden ausgeschlossen.

Die Tabelle ist dem Angebot ausgefüllt und unterschrieben einzureichen.

Screenshot zur Information:

Stadt Schopfheim Schulcampus **anzubieten** **Summen** **Überträge**
Honorarangebot Im Angebot sind nachprüfbare Berechnungen und detaillierte Angaben zu den einzelnen Punkten erforderlich.

Los 2, Planung Heizung, Lüftung, Sanitär

(Anrechenbare) Kosten gem. Kostenberechnungen vom 20.10.2017, Ing.-Büro Fischer + Rickhoff GbR:

KG		Neubau	Schule und Mensa	Sporthalle / JUZ	Summe
210	Erschließung Wasser, Gas, Abwasser	0,00 €	0,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	223.290,00 €	143.692,45 €	238.083,38 €	605.065,83 €
420	Wärmeversorgungsanlagen	279.586,00 €	71.375,00 €	230.231,25 €	581.192,25 €
430	Lufttechn. Anlagen u. Kältetechnik	166.382,50 €	123.330,13 €	314.198,13 €	603.910,76 €
480	Gebäudeautomation	29.000,00 €	16.000,00 €	33.500,00 €	78.500,00 €
540	Technische Anlagen in Aussenanlagen	38.950,00 €	32.800,00 €	77.820,00 €	149.570,00 €
	Summe netto	737.208,50 €	387.197,58 €	918.832,76 €	2.043.238,84 €

A	Anlagengruppe 1: Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen incl. 200er und 500er Kosten				
	anrechenbare Kosten	262.240,00 €	176.492,45 €	340.903,38 €	779.635,83 €
	Honorarzone	II, 0%	II, 0%	II, 0%	
	Grundhonorar nach Tabelle § 56 HOAI	57.717,50 €	42.189,58 €	70.516,34 €	170.423,42 €
A.1	Grundleistungen LPH 5-9, 70%	40.402,25 €	29.532,71 €	49.361,44 €	119.296,39 €
A.2	Zuschläge (Modernisierung, Sanierung)	0,00%	%	0,00%	
	Kosten Zuschlag A.2	0,00 €	€	0,00 €	€
A.3	Summe Honorar aus A.1 + A.2	40.402,25 €	€	49.361,44 €	€
B	Anlagengruppe 2: Wärmeversorgungsanlagen				
	anrechenbare Kosten	279.586,00 €	71.375,00 €	230.231,25 €	581.192,25 €
	Honorarzone	II, 0%	II, 0%	II, 0%	
	Grundhonorar nach Tabelle § 56 HOAI	60.539,76 €	20.793,17 €	52.509,55 €	133.842,48 €
B.1	Grundleistungen LPH 5-9	42.377,83 €	14.555,22 €	36.756,69 €	93.689,74 €
B.2	Zuschläge (Modernisierung, Sanierung)	0,00%	%	0,00%	
	Kosten Zuschlag B.2	0,00 €	€	0,00 €	€
B.3	Summe Honorar aus B.1 + B.2	42.377,83 €	€	36.756,69 €	€

Stadt Schopfheim Schulcampus **anzubieten** **Summen** **Überträge**
Honorarangebot Im Angebot sind nachprüfbare Berechnungen und detaillierte Angaben zu den einzelnen Punkten erforderlich.

		Neubau	Schule und Mensa	Sporthalle / JUZ	Summe
C	Anlagengruppe 3: Lufttechn. Anlagen u. Kältetechnik				
	anrechenbare Kosten	166.382,50 €	123.330,13 €	314.198,13 €	603.910,76 €
	Honorarzone	II, 0%	II, 0%	II, 0%	
	Grundhonorar nach Tabelle § 56 HOAI	40.327,84 €	31.891,15 €	66.171,29 €	138.390,28 €
C.1	Grundleistungen LPH 5-9	28.229,49 €	22.323,81 €	46.319,90 €	96.873,20 €
C.2	Zuschläge (Modernisierung, Sanierung)	0,00%	%	0,00%	
	Kosten Zuschlag C.2	0,00 €	€	0,00 €	€
C.3	Summe Honorar aus C.1 + C.2	28.229,49 €	€	46.319,90 €	€
D	Anlagengruppe 8: Gebäudeautomation				
	anrechenbare Kosten	29.000,00 €	16.000,00 €	33.500,00 €	78.500,00 €
	Honorarzone	II, 0%	II, 0%	II, 0%	
	Grundhonorar nach Tabelle § 56 HOAI	10.206,40 €	6.377,30 €	11.453,35 €	28.037,05 €
D.1	Grundleistungen LPH 5-9	7.144,48 €	4.464,11 €	8.017,35 €	19.625,94 €
D.2	Zuschläge (Modernisierung, Sanierung)	0,00%	%	0,00%	
	Kosten Zuschlag D.2	0,00 €	€	0,00 €	€
D.3	Summe Honorar aus D.1 + D.2	7.144,48 €	€	8.017,35 €	€
E	Besondere Leistungen				
	Besondere Leistung auf Stundenbasis nach Aufforderung				
E.1	Büroinhaber, Partner	zu veranschlagender Aufwand	8h	18h	8h
	Stundensatz	€	€/h	€/h	€/h
	Honorar E.1	€	€	€	€
E.2	Ingenieur, Techniker	zu veranschlagender Aufwand	80h	180h	80h
	Stundensatz	€	€/h	€/h	€/h
	Honorar E.2	€	€	€	€
E.3	Zeichner, Mitarbeiter	zu veranschlagender Aufwand	20h	45h	20h
	Stundensatz	€	€/h	€/h	€/h
	Honorar E.3	€	€	€	€
E.4	Summe Besondere Leistung aus E.1 + E.2 + E.3	€	€	€	€

Stadt Schopfheim Honorarangebot		Schulcampus Im Angebot sind nachprüfbare Berechnungen und detaillierte Angaben zu den einzelnen Punkten erforderlich.	anzubieten	Summen	Überträge	
			Neubau	Schule und Mensa	Sporthalle / JUZ	Summe
F	Nebenkosten					
F.1	Kosten für Vervielfältigungen (nur für Infozwecke, fließt nicht in die Gesamtsumme ein)					
	DIN A 4	€/Stk				
	DIN A 3, gerollt	€/Stk				
	DIN A 3, gefaltet	€/Stk				
	> DIN A 3, geschnitten und gerollt	€/m²				
	> DIN A 3, geschnitten und gefaltet	€/m²				
F.2	Reisekosten	gem. Kalkulation Formular 15	€	€	€	€
F.3	sonstige Nebenkosten					
	Übertrag Summe aus A.3 + B.3 + C.3 + D3 + E.4		€	€	€	€
	Zuschlag auf Nettohonorar		%	%	%	
		Kosten sonstige Nebenkosten F.3	€	€	€	€
F.4	Summe Nebenkosten aus F.2 + F.3		€	€	€	€
Los 2	Zusammenfassung Planung Heizung, Lüftung, Sanitär					
	Übertrag A.3	Anlagengruppe 1	€	€	€	€
	Übertrag B.3	Anlagengruppe 2	€	€	€	€
	Übertrag C.3	Anlagengruppe 3	€	€	€	€
	Übertrag D.3	Anlagengruppe 8	€	€	€	€
	Übertrag E.4	Besondere Leistungen	€	€	€	€
	Übertrag F.4	Nebenkosten	€	€	€	€
Los 2	Nettosumme gesamt		€	€	€	€
	MWSt., 19%		€	€	€	€
Los 2	Endsumme brutto		€	€	€	€

Bzgl. der Kalkulation der Reisekosten wird auf Formular 15 („Sammlung Formulare“) verwiesen.

7. Vertragsbedingungen

Die Vertragsbedingungen einschließlich der Anlagen zum Vertrag zwingend einzuhalten. Abweichungen oder Einschränkungen hinsichtlich der Vertragsbedingungen oder den ggfs. vorgegebenen Angebotsalternativen führen zum Angebotsausschluss.

III. Angebotswertung

1. Allgemeine Hinweise zur Angebotswertung

Die Bewertung der Angebote erfolgt unter Beachtung der §§ 56ff. VgV.

2. **Ausschlussgründe**

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass es zum Angebotsausschluss führt, wenn der Bieter ein Angebot einreicht, das mit den Angeboten der Wettbewerber nicht vergleichbar ist. Das ist insbesondere der Fall, wenn der Bieter

- das Angebot nicht form- oder fristgerecht einreicht, es sei denn, der Bieter hat dies nicht zu vertreten,
- er Änderungen an den Vergabeunterlagen vornimmt oder diese außerhalb der dafür vorgesehenen Stellen ergänzt
- er eigene Allgemeine Geschäftsbedingungen verwendet
- das Angebot unter einem Gremiovorbehalt oder einem sonstigen Vorbehalt abgibt
- er mit dem Angebot von zwingenden kommerziellen Bedingungen oder zwingenden fachlichen Anforderungen des Auftraggebers abweicht
- er auf entsprechende Nachforderung des Auftraggebers fehlende oder unvollständige Erklärungen und Nachweise nicht oder nicht vollständig einreicht oder er zusätzliche Auskünfte verweigert
- sich im Zusammenhang mit dem Vergabeverfahren an einer wettbewerbsbeschränkenden Absprache beteiligt hat.

Es gelten darüber hinaus die gesetzlichen Ausschlussgründe.

3. **Wertungsrelevante Angebotsinhalte**

Die in den folgenden Formularen (siehe „Sammlung Formulare“) zu einzufügenden Angaben werden gemäß dem Dokument „Zuschlagskriterien“ bewertet:

15. Formular 15: Preisangabe – Reisekosten (Kalkulation)	27
16. Formular 17: 1. Organisation, Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrages betrauten Personals (§ 58 Abs. 2 Nr. 2 VgV)	28
17. Formular 18: 2. Projektdurchführung und Qualitätssicherung	29
18. Formular 19: 3. Methoden zur Kostenverfolgung und Kostenkontrolle	30
19. Formular 20: 4. Methoden zur Terminverfolgung und Terminkontrolle	31
20. Preisblatt – Honorarangebot (ausgefüllt und unterschrieben)	32

IV. Eignungsanforderungen und Ausschlussgründe

1. Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Teilnahmeberechtigt sind Bieter, die folgende Berufsqualifikation nachweisen können:

Für Los 1 Elektrotechnik: Ingenieur der Elektrotechnik oder Bachelor of Engineering“/Science Elektrotechnik oder „Master of Engineering“/ Science.

Für Los 2 (Heizung, Lüftung, Sanitär): Ingenieur, Bachelor, Master oder Staatlich geprüfter Techniker für Heizungs,- Lüftungs- und Klimatechnik.

Ist die Berufsbezeichnung im jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Ingenieur, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung der Richtlinie 2013/55/EU entspricht.

Juristische Personen sind berechtigt, wenn für die Durchführung der Aufgabe ein verantwortlicher Bearbeiter benannt werden kann, der die vorstehenden Voraussetzungen erfüllt. Die Anforderungen sind auch durch eine Bietergemeinschaft nachzuweisen. Mindestens ein Mitglied muss diese Anforderung erfüllen.

Der Nachweis ist zu erbringen durch Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung (Kopie). Die Anforderungen sind auch durch eine Bietergemeinschaft nachzuweisen. Mindestens ein Mitglied muss diese Anforderung erfüllen.

2. Ausschlussgründe

Eigenerklärungen sind nach den vorgegebenen Formularen bzgl. §§ 123 und 124 GWB mit dem Angebot abzugeben.

3. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

3.1 Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre.

3.2 Mindestumsatz

Mindestumsatz im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr 300.000 EUR netto.

3.3 Haftpflichtversicherung

Nachweis bestehender Haftpflichtversicherung mit einer Mindesthöhe von 2,5 Mio EUR für Personen- und Sachschäden pro Schadensereignis (in Kopie). Die vorstehend genannten Deckungsbeträge müssen pro Versicherungsjahr mindestens zwei Mal zur Verfügung stehen.

Bei Bietergemeinschaften ist der Versicherungsnachweis für jedes Mitglied zu führen.

4. Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bieters

Der Auftraggeber stellt die folgenden Anforderungen an die technische Leistungsfähigkeit des/der Bieter.

4.1 Referenzen

Eigenerklärung über mindestens 2 Referenzen der im Wesentlichen in den letzten 5 abgeschlossenen Kalenderjahren erbrachten vergleichbaren Leistungen im Bereich Neu-, Umbau- und Sanierungen unter Angabe von - Art und Aufgabe der Leistungen und der betroffenen Gebäude/Anlagen (Förder-, Werkreal- und Gemeinschaftsschule mit Holz- und Metallverarbeitung, Handarbeit, Schulküche, Mensa, Versammlungsraum, Fachklassen Chemie, Physik, Biologie und 3 Feld- Wettkampfsporthalle mit Tribüne und Vereinsräumen, sowie Denkmalschutz, Brandschutz, Barrierefreiheit, Arbeitssicherheit und UVV).

Inhalt der Eigenerklärung gemäß Formblatt (Anlage):

- Kurze Projektbeschreibung
- Baukosten
- Auftraggeber mit Ansprechpartner, Telefonnummer und E-Mail-Adresse.

Bei Bietergemeinschaften muss die Referenz durch ein Mitglied der Gemeinschaft (d.h. nicht durch jedes einzelne Mitglied) erbracht worden sein.

4.2 Qualitätssicherung

Eigenerklärung zu Maßnahmen der Qualitätssicherung – die Beschreibung muss ergeben, dass der Bewerber Qualitätssicherungsmaßnahmen eingerichtet hat und betreibt, die den Anforder-

rungen der DIN ISO EN 9001 oder vergleichbar entsprechen oder höherwertig sind. Die Eigenerklärung kann durch Vorlage einer Kopie eines entsprechenden Zertifikats ersetzt werden.

4.3 Technische Ausstattung

Beschreibung der technischen Ausrüstung, über die der Bewerber für die Ausführung der Leistung verfügt (CAD, AVA, office- und Bildbearbeitungsprogramme, sonstige planungs- und baustellenrelevante Soft- und Hardware) mit Angabe der Produktnamen und Beschreibung der Leistungsfähigkeit). Mindestanforderung an erforderliche Schnittstellen / Austauschformate: dwg, gaeb xml, docx, xlsx, pptx, jpg, pdf.

Hinweis: Das Gebäudemanagement Schopfheim (Auftraggeber) setzt als baustellenrelevante Software Nemetschek Allplan (CAD), nevaris (AVA) und proplan (Bauzeitenplan) ein.

4.4 Umweltmanagementmaßnahmen

Angaben der im Betrieb des Bieters eingerichteten Umweltmanagementmaßnahmen. Aus der Beschreibung muss sich ergeben, dass der Bewerber die Umwelteinwirkungen seines Handelns kennt und seine Planungen dahingehend ausrichtet, schädliche Umwelteinwirkungen zu reduzieren. Die Stadt Schopfheim nimmt am European Energy Award EEA teil und hat ein Klimaschutzkonzept aufgestellt.

5. Inanspruchnahme von Kapazitäten Dritter

Wenn zur Erfüllung des Auftrages Kapazitäten Dritter herangezogen werden (bei Bietergemeinschaften: auch von einzelnen Mitgliedern), sind Art und Umfang der durch Dritte zu erbringenden Leistungen mit dem Angebot anzugeben.

Nachweise, dass die erforderlichen Mittel dem Bieter zur Verfügung stehen (z. B. Verpflichtungserklärung), müssen mit dem Angebot nicht vorgelegt werden. Der Auftraggeber fordert derartige Nachweise gegebenenfalls von den Bietern, die in die engere Wahl kommen.

Wenn sich der Bieter (bei Bietergemeinschaften auch einzelne Mitglieder) im Hinblick auf seine Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten von Nachunternehmern (§ 36 Abs. 1 S. 3 VgV) beruft (sog. Eignungsleihe), ist mit dem Angebot anzugeben, inwiefern sich der Bieter bzw. die Mitglieder einer Bietergemeinschaft auf welche Kapazitäten welches Nachunternehmers berufen möchte(n). In diesem Fall muss der Bieter bereits mit dem Angebot nachweisen, dass ihm die Kapazitäten des Nachunternehmers zur Verfügung stehen (Verpflichtungserklärung gemäß Musterformular). Ferner muss der Bieter bereits mit dem Angebot Unterlagen vorlegen, die belegen, dass der Nachunternehmer über diejenige Eignung auch tatsächlich verfügt, auf die sich der Bieter beruft.

6. Bietergemeinschaften

Bietergemeinschaften sind zugelassen. Falls das Angebot durch eine Bietergemeinschaft abgegeben wird, sind die Bietergemeinschaftserklärung zur gesamtschuldnerischen Haftung und die Erklärung des bevollmächtigten Vertreters, Angaben zum Vertretungsberechtigten, der Unterauftragnehmer und deren Kapazitäten abzugeben. Ferner ist anzugeben, welches Mitglied der Bietergemeinschaft welche Leistungen im Auftragsfall erbringen wird.

V. Zuschlagskriterien

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Die Bewertung der Angebote erfolgt an Hand der Zuschlagskriterien und der Bewertungsmethode wie im Dokument „Zuschlagskriterien“ angegeben.

VI. Vertragsmuster

Die zur Verfügung gestellten Vertragsvorlagen enthalten die Einzelheiten zu den Leistungspflichten und den Zahlungsbedingungen. Die Vertragsvorlagen sind bindend. Es ist den Bietern nicht gestattet, Änderungen an den Vertragsentwürfen vorzunehmen. Gleichwohl vorgenommene Änderungen führen zum Ausschluss. Die in den Vertragsentwürfen noch offenen Punkte werden anhand der Angebote der Zuschlagsbieter vom Auftraggeber ergänzt. Dem Zuschlagsbieter erteilt der Auftraggeber am Ende des Vergabeverfahrens den Zuschlag, wodurch der Vertrag zustande kommt. Die gegenseitige Unterzeichnung des Vertrages hat dann nur noch deklaratorische Natur.

VII. Einlegung von Rechtsbehelfen

Es wird auf die Hinweise und die Belehrungen unter VI.4 der EU-Auftragsbekanntmachung verwiesen.

VIII. Vertraulichkeit und Datenschutz

Die Bieter haben die Vertraulichkeit der Unterlagen zu wahren. Die Ausschreibungsunterlagen dürfen durch den Bieter nur zur Erstellung des Angebotes verwendet werden. Eine sonstige Verwendung, insbesondere die Weitergabe an Dritte, bedarf der schriftlichen Freigabe durch den Auftraggeber. Dies betrifft nicht die Weitergabe an Unternehmen, die als Nachunternehmer eingesetzt werden sollen, soweit diese die Unterlagen für die Angebotserstellung benötigen. Soweit der Bieter die Unterlagen an Nachunternehmer zur Angebotserstellung wei-

tergibt, verpflichtet er sich, diesen in gleichem Maße zur Vertraulichkeit zu verpflichten, in welchem er gegenüber dem Auftraggeber verpflichtet ist.

Der Bieter erklärt sich damit einverstanden, dass die von ihm mitgeteilten personenbezogenen Daten für das Vergabeverfahren verarbeitet und gespeichert werden können und im Falle einer vorgesehenen Zuschlagserteilung an ihn gegenüber nicht berücksichtigten Bietern eine Vorabinformation gem. § 134 GWB erfolgt.

IX. Vorbehalt

Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, das Vergabeverfahren einzustellen/aufzuheben, sofern sachliche Gründe dies rechtfertigen. Ein sachlicher Grund liegt insbesondere vor, wenn

- kein Angebot eingegangen ist, das den Vergabeunterlagen entspricht,
- sich die Grundlagen der Vergabe geändert haben,
- das Vergabeverfahren kein wirtschaftliches Ergebnis gehabt hat oder erwarten lässt.

Für die abzuschließenden Verträge gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

X. Wahrung des Geheimwettbewerbs

Jedes an dieser Vergabe beteiligte Unternehmen ist verpflichtet, die Anforderungen an den Geheimwettbewerb zu gewährleisten. Jeder Bieter darf ausschließlich Kenntnis von seinem Angebot haben.

B. Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot haben die Bieter die folgenden in der „Sammlung Formulare“ vorgegebenen Dokumente einzureichen. **Der vorgegebene Mustervertrag ist ebenfalls einzureichen.**

1.→Formular 1:·Angebotsschreiben.....→.....	3¶
2.→Formular 2:·Erklärung zu Ausschlussgründen nach § 123·GWB→.....	5¶
3.→Formular 3:·Erklärung zu Ausschlussgründen nach § 124·Abs. 1·GWB.....→.....	7¶
4.→Formular 4:· Nachunternehmerliste (für Nachunternehmen, die nicht zur Eignungsleihe nach § 36·Abs. 1·S. 1·VgV)→.....	9¶
5.→Formular 5:·Erklärungen zur Eignungsleihe gemäß § 47·VgV→.....	10¶
6.→Formular 6:·Verpflichtungserklärung gemäß § 47·VgV→.....	11¶
7.→Formular 7:·Erklärungen und Angaben zur Bietergemeinschaft→.....	13¶
8.→Formular 8:·Eigenerklärung über den Gesamt- und Mindestumsatz→.....	16¶
9.→Formular 9:·Haftpflichtversicherung→.....	17¶
10.→Formular 10:· Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bieters (Referenz 1).....→.....	18¶
11.→Formular 10:· Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bieters (Referenz 2).....→.....	19¶
12.→Formular 11:·Eigenerklärung zu Maßnahmen der Qualitätssicherung.....→.....	20¶
13.→Formular 12:·Technische Ausrüstung→.....	21¶
14.→Formular 13:·Umweltmanagementmaßnahmen→.....	22¶
15.→Formular 14:· Erklärung zur Tariftreue und Mindestentlohnung für Bau- und Dienstleistungen (Landestariftreue und Mindestlohngesetz – LTMG)→.....	23¶
16.→Formular 15:·Preisangabe – Reisekosten (Kalkulation)→.....	26¶
17.→Formular 17:· 1. Organisation, Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrages betrauten Personals (§ 58·Abs. 2·Nr. 2·VgV)→.....	27¶
18.→Formular 18:·2.·Projektdurchführung und Qualitätssicherung→.....	28¶
19.→Formular 19:·3.·Methoden zur Kostenverfolgung und Kostenkontrolle→.....	29¶
20.→Formular 20:·4.·Methoden zur Terminverfolgung und Terminkontrolle.....→.....	30¶
21.→Preisblatt – Honorarangebot (ausgefüllt und unterschrieben).....→.....	31¶
22.→Mustervertrag→.....	32¶